

Schulinternes Curriculum für das Fach Erdkunde auf der Basis des Kernlernplans (G9) **für die Jahrgangsstufen 5, 7, 9, 10**

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
2. Entscheidungen zum Unterricht
 - 2.1. Unterrichtsvorhaben und Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit für die Jahrgangsstufe 5
 - 2.2. Unterrichtsvorhaben und Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit für die Jahrgangsstufe 7
 - 2.3. Unterrichtsvorhaben und Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit für die Jahrgangsstufe 9 (folgt)
 - 2.4. Unterrichtsvorhaben und Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit für die Jahrgangsstufe 10 (folgt)
 - 2.5. Leistungsbewertung
 - 2.6. Individuelle Förderung
 - 2.7. Lehr- und Lernmittel
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen
4. Qualitätssicherung und Evaluation

1. Rahmenbedingungen fachlicher Arbeit

Das Gymnasium Essen-Überruhr mit über 1100 Schülerinnen und Schülern und über 100 Lehrpersonen ist UNESCO-Projektschule und hat dieses Konzept besonders in seinem Schulprogramm verankert. Kernanliegen der Schule ist es, ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Leben als Bürgerinnen und Bürger in einer globalisierten Welt vorzubereiten. Zentrale Zielsetzungen sind die Entwicklung und Vertiefung eines globalen und nachhaltigen Bewusstseins und die Vermittlung von Qualifikationen in sozialer, ökonomischer und ökologischer Dimension. Erdkunde wird zudem anteilig im Differenzierungsbereich 2 im Fach UNESCO unterrichtet. Als UNESCO-Schule nimmt das Gymnasium regelmäßig an gemeinsamen Projekten teil. Das Fach Erdkunde beteiligt sich an diesen Projekten mit dem Ziel, nachhaltiges Bewusstsein und interkulturelle Kompetenz zu stärken.

Im Laufe der Sekundarstufe I werden im Fach Erdkunde raumbezogene Fragestellungen thematisiert, die in besonderer Weise die im Schulprogramm ausgewiesenen Schwerpunkte „Erziehung zur Globalen Verantwortung“ sowie „Erziehung zur Mitarbeit in Gesellschaft und Beruf“ aufgreifen und vertiefen.

Übergeordnetes Ziel des Erdkundeunterrichts ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Das hochverdichtete, multikulturell geprägte schulische Umfeld im zentralen Ruhrgebiet bietet vielfältige Möglichkeiten, diese Kompetenz an konkrete Lebens- und Handlungskontexte anzubinden. Deshalb sollen Unterrichtsbeispiele aus dem städtisch geprägten Nahraum sowie außerschulische Lernorte genutzt werden.

Auf Fachkonferenzebene sind alle Unterrichtenden im Fach Erdkunde gut vernetzt und tauschen regelmäßig selbst erstellte Materialien sowie bewährte Unterrichtsvorhaben und Daltonpläne aus und entwickeln diese weiter.

Für das Fach Erdkunde gibt es mit dem Raum H24 einen Fachraum mit Arbeitsmitteln wie Atlanten, Karten und weiteren Materialien. Außerdem stehen zwei Computerräume zur Verfügung. Damit sind Voraussetzungen gegeben, dass der Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe I innerhalb des schulischen Gesamtkonzeptes in besonderer Weise dazu beiträgt, die Ansprüche des Medienkompetenzrahmens NRW zu erfüllen.

Erkunde Fachkonferenz

Kollege/in	Funktion
Albin Aljic	Fachkonferenzvorsitzender, Curriculum 9, Curriculum EF
Monika Bartosch-Dülks	
Michel Baumgart	Referendar
Ilka Hansen	stellvertretende Fachkonferenzvorsitzende, Curriculum 5
Stefan Skokan	Curriculum Q1/Q2 (GK), Kartenverwaltung, Kassenwart
Corine Wiese	
Felicitas Zarth	Curriculum Q1/Q2 (LK), Curriculum 7, Atlanten

Unterrichtszeit

Klasse	Unterrichtszeit	Daltonzeit
5	1 Std.	15 Min.
5 (SJ 2020/2021)	1 Std.	--
7	1,5 Std.	30 Min.
9 (G8/G9)	1 Std.	15 Min.
9 (G8, SJ 2020/2021)	1 Std.	30 Min.
10 (G9), epochal	1 Std.	30 Min.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben und Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit für die Jahrgangsstufe 5

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
1. Erdkunde - dein neues Fach (S.6-15): ca. 2 Unterrichtsstunden			
Auftakt: Erdkunde - dein neues Fach (S.6/7) Planet Erde (S.8/9)	Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)		
2. Sich orientieren (S.16-45): ca. 8 Unterrichtsstunden			
Atlasführerschein/google earth Führerschein Auftakt: Sich orientieren (S.16/17) Auf die Wahrnehmung kommt es an (S.18/19) So passt die Stadt auf eine Seite (S.22/23) Methode: Karten lesen und Entfernungen bestimmen (S.24/25) Die ganze Welt in einem Buch (S.26/27) Methode: Wie du mit dem Atlas arbeitest (S.28/29) Methode: Mit Google Earth die Erde erkunden (S.32/33) *Methode: Deinen neuen Schulweg mit Google Earth erkunden und zeichnen (S.34/35) Sich orientieren auf der Erde (S.36/37) Sich orientieren in Deutschland und Europa (S.38-41) Methode: Bilder auswerten (S.42/43)	unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen* orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)	1.1 Medienausstattung (Hardware), 1.2. Digitale Werkzeuge, 4.1. Medienproduktion und Präsentation, 4.2. Gestaltungsmittel: Mit google earth die Erde erkunden	
3. Leben auf dem Land, Leben in der Stadt (S.46-73): ca. 10 Unterrichtsstunden			
Auftakt: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt (S.46/47) Lebensräume (S.48/49) Abgekoppelt (S.50/51)	(IF 1) Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (SP) physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Baustil, Verkehrswege (SP) Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität		Bereich D: Wohnen und Zusammenleben

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
<p>Neu in Altenberge (S.52/53) Noch ein Dorf? (S.54/55) Methode: Ein Rollenspiel durchführen: Soll Altenberge weiter wachsen? (S.56/57) Magnet Stadt (S.58/59) Münster - eine Stadt hat viele Gesichter (S.60/61) Lebenswerte Stadt der Zukunft (S.64/65) Lebenswertes Dorf der Zukunft (S.66/67) Methode: Eine Mindmap erstellen (S.68/69) Orientierung: Stadt und Land (S.70/71)</p>	<p>(SP) Stadt-Umlandbeziehungen: Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler (SP) Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen unterscheiden (SK) Städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen vergleichen (SK) Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen erklären (SK) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler* Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien</p>		

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	beurteilen (UK3) Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen erörtern (UK) probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)		
5. Landwirte versorgen uns (S.88-119): ca. 10 Unterrichtsstunden			
Auftakt: Landwirte versorgen uns (S.88/89) * Was wir essen ... (S.90/91) Getreide und Zuckerrüben aus der Börde (S.92-95) Methode: Landwirtschaft heute - ein Gruppenpuzzle (S.96/97) Viel Fleisch für viele (S.98/99) Milch frisch getankt (S.100/101) Salat täglich frisch (S.102/103) Konventionelle Landwirtschaft (S.104/105) Ökologische Landwirtschaft (S.106/107) Erdbeeren zu jeder Jahreszeit? (S.108/109) * Methode: Dafür oder dagegen? Mit Argumenten eine Entscheidung treffen (S.110/111) Methode: Einen Betrieb erkunden (S.114/115) Orientierung: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland (S.116/117) EXKURSION (zur Wahl): Schultenhof, Örkhof oder ein (Bio-)bauernhof in der Umgebung Markt in Überruhr	(IF 3) Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (SP) Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima (SP) Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel (SP) Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung (SP) Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors beschreiben (SK) Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK) wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft erläutern (SK) Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft erklären (SK)	6.1. Prinzipien der digitalen Welt, 6.2. Algorithmen erkennen, 6.4. Bedeutung von Algorithmen: Viel Fleisch für viele, Milch frisch getankt	Bereich B: gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung, Nahrungsproduktion und Zubereitung, Produktionsketten

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)</p> <p>Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)</p> <p>Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)</p> <p>geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</p> <p>Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</p> <p>Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</p> <p>Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3)</p> <p>vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK)</p> <p>Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK)</p> <p>in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK)</p> <p>probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</p> <p>sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)</p>		
6. Auf den Standort kommt es an (S.120-157): ca. 8 Unterrichtsstunden			
<p>Auftakt: Auf den Standort kommt es an (S.120/121)</p> <p>Wirtschaft - mit verteilten Rollen (S.122/123)</p> <p>Warum hier und nicht woanders (S.124/125)</p> <p>Das „braune Gold“ (S.126/127)</p>	<p>(IF 3) Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p>(SP) Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur</p> <p>(SP) Strukturwandel industriell geprägter Räume</p> <p>Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Aus-</p>	<p>2.1. Informationsrecherche, 2.2. Informationsauswertung: Mit Kohle „Kohle“ machen (Kohleausstieg)</p>	<p>Bereich A: Produkt- und Dienstleistungsmärkte sowie alternative Konsummodelle</p>

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
<p>Mit Kohle „Kohle“ machen? (S.138/139) Warum hier? (S.140/141) Strukturwandel im Ruhrgebiet (S.142/143) Handel im Wandel: Shoppen, aber wo? (S.146/147) Shoppen, aber was: das Beispiel Handy (S.150/151) ODER Shoppen, aber was: das Beispiel T-Shirt (S.152/153)</p>	<p>stattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des sekundären und Sektors beschreiben (SK) Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK) wesentliche Aspekte des Wandels in der Industrie und im Dienstleistungsbereich erläutern (SK) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK) Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK) in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK) probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</p>	<p>6.1. Prinzipien der digitalen Welt, 6.4. Bedeutung von Algorithmen: Handel im Wandel: Shoppen aber wo?</p>	
<p>7. Wohin in Ferien und Freizeit (S.158-201): ca. 10 Unterrichtsstunden</p>			

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
<p>Auftakt: Wohin in Ferien und Freizeit (S.158/159) Wohin die Reise geht (S.160/161) Lust auf Meer (S.162/163) Zwischen Ebbe und Flut (S.164/165) Nationalpark Wattenmeer (S.166/167) Juist - Urlaub im „Zauberland“ (S.168/169) Lust auf Gebirge (S.170/171) Ferien am Matterhorn (S.172-175) Mit dem Schiff in Venedig (S.178/179) Im Hotel über die Meere (S.180/181) Methode: Tabellen lesen und auswerten (S.182/183) Lust auf Stadt (S.184/185) Methode: Apps auf Reisen - sich orientieren und informieren* (S.186/187) Orientierung: Feriengebiete in Europa (S.198/199)</p>	<p>(IF 2) Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (SP) Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus (SP) Touristisches Potenzial: Klima, Landschaft, touristische Infrastruktur (SP) Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt (SP) Merkmale eines sanften Tourismus</p> <p>Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</p> <p>einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)</p> <p>ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</p> <p>unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</p> <p>vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region erklären (SK)</p> <p>die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht erläutern (SK)</p> <p>das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen erörtern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)</p> <p>Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)</p> <p>Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)</p> <p>geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</p> <p>Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen</p>	<p>*1.1 Medienausstattung (Hardware), 1.2 Digitale Werkzeuge, 1.3 Datenorganisation, 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit, 2.1. Informationsrecherche, 2.2. Informationsauswertung, 2.3. Informationsbewertung, 5.1. Medienanalyse, 5.4. Selbstregulierte Mediennutzung: Apps auf Reisen</p>	<p>Bereich D: Mobilität und Freizeit, Energie und Ressourceneffizienz, Klimaschutz</p>

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>Handeln anführen (UK1)</p> <p>Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</p> <p>Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3)</p> <p>in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung beurteilen (UK)</p> <p>ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes erörtern (UK)</p> <p>ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens erörtern (UK)</p> <p>probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</p> <p>sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)</p>		

2.2. Unterrichtsvorhaben und Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit für die Jahrgangsstufe 7

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tablet-Klasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
1. Geographie - die Welt erforschen und gestalten (S.6-15): ca. 3 Unterrichtsstunden			
<p>Auftakt: Geographie - die Welt erforschen und gestalten (S.6/7)</p> <p>Die Welt wird entdeckt (S.8/9)</p> <p>Die Expeditionen des Alexander von Humboldt (S.10/11)</p>	<p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</p>	2.1 Informationsrecherche	
2. Auf das Klima kommt es an (S.16-40): ca. 6 Unterrichtsstunden			
<p>Auftakt: Auf das Klima kommt es an (S.16/17)</p> <p>Die Erde im Weltall (S.18/19)</p> <p>Tageslängen und Jahreszeiten (S.20/21)</p> <p>Licht und Wärme (S.22/23)</p> <p>Wetter mal so und mal so (S.26/27)</p> <p>Methode: Klimadiagramme auswerten (S.32/33)</p> <p>Orientierung: Klima und Vegetation zwischen Pol und Äquator (S.38/39)</p> <p>Training (S.40/41)</p>	<p>(IF) Wetter und Klima</p> <p>(SP) Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten</p> <p>(SP) Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation</p> <p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde herstellen (SK)</p> <p>grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene erklären (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</p>	2.2 Informationsauswertung	

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tablet-Klasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)</p> <p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)</p>		
3. Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum in Gefahr (S. 42-66): ca. 18 Unterrichtsstunden			
<p>Auftakt: Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum in Gefahr (S.42/43)</p> <p>Was für ein Wald! (S.44-47)</p> <p>Wanderfeldbau war gestern ... (S.48/49)</p> <p>... Plantage ist heute (S.50/51)</p> <p>Der Regenwald wird zurückgedrängt (S.52/53)</p> <p>Abgeholzt ist schnell, aber dann ... (S.54/55)</p> <p>Methode: Eine thematische Karte auswerten (S.56/57)</p> <p>Mehr als nur Wald (S.58/59)</p> <p>Palmöl - Fluch und Segen des grünen Erdöls (S.60/61)</p> <p>Der Regenwald und ich (S.62/63)</p> <p>Methode: Ein Dilemma bearbeiten: Palmöl - braucht die Welt ein neues Öl? (S.64/65)</p> <p>Training (S.66/67)</p>	<p>(IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p>(SP) naturräumliche Bedingungen in den Tropen</p> <p>(SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion</p> <p>(SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft</p> <p>(SP) Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Erosion</p> <p>(SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens</p> <p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</p> <p>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p>	<p>2.1 Informationsrecherche, 2.2 Informationsauswertung</p> <p>3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse</p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel</p>	<p>Bereich B: gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung, Nahrungsproduktion und Zubereitung, Produktionsketten</p> <p>Bereich D: Energie und Ressourceneffizienz, Klimaschutz</p>

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</p> <p>den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</p> <p>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</p> <p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p> <p>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</p> <p>die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</p> <p>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</p> <p>Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK)</p>		

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tablet-Klasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)</p> <p>auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4)</p>		
4. Trockenheit – ein Problem? in der Wüste (S.68-88): ca. 12 Unterrichtsstunden			
<p>Auftakt: Trockenheit – ein Problem? In der Wüste (S.68/69)</p> <p>Unser Bild von der Wüste (S.70/71)</p> <p>Methode: Ein Erklärvideo erstellen: Schüsse in der Wüste (S.72/73)</p> <p>Wüsten bei dreiundzwanzigfünf/Wüsten am Wasser (S.74/75)</p> <p>Wüsten hinterm Berg/Wüsten mittendrin (S.76/77)</p> <p>Ohne Wasser läuft nichts (S.78/79)</p> <p>Großstadtoasen (S.80/81)</p> <p>Methode: Die längste Oase der Welt – mit Google Earth erkunden und vermessen (S.82/83)</p> <p>Bewässern - aber wie? (S.84/85)</p> <p>Arbeitsplatz Wüste – das Beispiel Atacama (S.86/87)</p> <p>Training (S.88/89)</p>	<p>(IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p>(SP) naturräumliche Bedingungen in den Tropen, Subtropen</p> <p>(SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion</p> <p>(SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung</p> <p>(SP) Folgen unangepasster Nutzung: Bodenversalzung</p> <p>(SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens</p> <p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorenggefüge verdeutlichen (SK2)</p> <p>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</p> <p>den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</p> <p>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Grad-</p>	<p>1.1 Medienausstattung, 1.2 Digitale Werkzeuge: Die längste Oase der Welt – mit Google Earth erkunden und vermessen</p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel</p>	<p>Bereich B: gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung, Nahrungsproduktion und Zubereitung, Produktionsketten</p> <p>Bereich D: Lebensstile</p>

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>netzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</p> <p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)</p> <p>einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK12)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</p> <p>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)</p> <p>die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</p> <p>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</p> <p>Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK)</p> <p>Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und</p>		

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tablet-Klasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)		
5. Trockenheit – ein Problem? in den Savannen (S.90-104): ca. 4 Unterrichtsstunden			
<p>Auftakt: Trockenheit – ein Problem? In den Savannen (S.90/91)</p> <p>Savanne ist nicht gleich Savanne (S.92/93)</p> <p>Im Sahel wächst die Wüste (S.94/95)</p> <p>Zu wenig Niederschlag?/Zu viele Tiere? (S.96/97)</p> <p>Zu hoher Holzverbrauch?/Zu viel Ackerbau? (S.98/99)</p> <p>Methode: Ein Wirkungsgefüge erstellen (S.100/101)</p> <p>Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste (S.102/103)</p> <p>Training (S.104/105)</p>	<p>(IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p>(SP) naturräumliche Bedingungen in den Tropen</p> <p>(SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion</p> <p>(SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung</p> <p>(SP) Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Erosion</p> <p>(SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens</p> <p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</p> <p>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</p> <p>den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</p> <p>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen</p>		Bereich D: Lebensstile

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tablet-Klasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</p> <p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</p> <p>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)</p> <p>die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</p> <p>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</p>		
6. Leben in der Gemäßigten Zone (S.106-130): ca. 12 Unterrichtsstunden			
<p>Auftakt: Leben in der Gemäßigten Zone – Leben in einem Gunstraum? (S.106/107)</p> <p>In der Gemäßigten Zone (S.108/109)</p> <p>Tiefdruckgebiete prägen unser Wetter (S.110/111)</p> <p>Von der Wildnis zum Kulturland (S.112/113)</p> <p>Kulturland – intensiv genutzt (S.114/115)</p> <p>Methode: Lernen an Stationen: Probleme und</p>	<p>(IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p>(SP) naturräumliche Bedingungen in den Mittelbreiten</p> <p>(SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion</p> <p>(SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung, Treibhauskulturen</p>	<p>2.1 Informationsrecherche, 2.2 Informationsauswertung</p>	<p>Bereich B: gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung, Nahrungsproduktion und Zubereitung, Produktionsketten</p>

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tablet-Klasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
<p>Möglichkeiten der Nutzung der Gemäßigten Zone (S.116/117)</p> <p>Landwirtschaftliche Nutzung – Probleme und Alternativen (S.118/119)</p> <p>Im Glashaus: Natürliche Grenzen überwinden? (S.120/121)</p> <p>Gefährdung durch Extremereignisse (S.122/123)</p> <p>Hochwasservorsorge (S.124/125)</p> <p>Die Gemäßigte Zone im Labor (S.126/127)</p> <p>Die Gemäßigte Zone digital erkunden (S.128/129)</p> <p>Training (S.130/131)</p>	<p>(SP) Folgen unangepasster Nutzung: Erosion</p> <p>(SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens</p> <p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</p> <p>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</p> <p>den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</p> <p>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</p> <p>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)</p> <p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</p>		

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tablet-Klasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)</p> <p>einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK12)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</p> <p>die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</p> <p>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</p> <p>Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK)</p> <p>in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)</p> <p>Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)</p> <p>eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)</p>		
8. Landschaftszonen im Überblick (S.148-156): ca. 2-3 Unterrichtsstunden			
<p>Auftakt: Landschaftszonen im Überblick (S.148/149)</p> <p>Landschaften und Landschaftszonen (S.150/151)</p> <p>Orientierung: Landschaftszonen der Erde (S.152/153)</p> <p>Grenzen landwirtschaftlicher Nutzung und deren Überwindung (S.156/157)</p>	<p>(IF) Wetter und Klima</p> <p>(SP) Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungs-zonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten</p> <p>(IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p>(SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen</p> <p>(SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens</p>		

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</p> <p>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</p> <p>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</p> <p>die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</p> <p>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft</p>		

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	beurteilen (UK)		
9. Naturkräfte: Risiko oder Potenzial? (S.158-192): ca. 18 Unterrichtsstunden			
<p>Auftakt: Naturkräfte: Risiko oder Potenzial? (S.158/159)</p> <p>Wenn sich die Erde rührt, ... (S.160/161)</p> <p>Die Erde bebt und das Meer macht mit (S.162/163)</p> <p>Den Ursachen auf der Spur (S.164/165)</p> <p>Platten in Bewegung (S.166-169)</p> <p>Methode: Informationen finden: Da wackelt der Dom! - Erdbeben auch bei uns? (S.170/171)</p> <p>Methode: Island: ein Raum unter der Lupe (S.172-175)</p> <p>* Und Sizilien? Alles gleich? Alles anders? (S.176/177)</p> <p>Kalkulierbare Risiken? (S.178/179)</p> <p>Das gleiche Ereignis – zwei unterschiedliche Auswirkungen (S.180/181)</p> <p>Und wer ist schuld daran, dass ... (S.182/183)</p> <p>Methode: Satellitenbilder auswerten (S.188/189)</p> <p>Orientierung: Naturkräfte: Risiko und Potenzial (S.190/191)</p> <p>Training (S.192/193)</p>	<p>(IF) Aufbau und Dynamik der Erde</p> <p>(SP) Schalenbau der Erde: Erdkern, -mantel, -kruste</p> <p>(SP) Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion</p> <p>(SP) Naturereignisse: Erd- und Seebeben, Vulkanismus</p> <p>(SP) Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie</p> <p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</p> <p>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken beschreiben (SK)</p> <p>die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen erklären (SK)</p> <p>das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen erläutern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)</p>	<p>2.1 Informationsrecherche, 2.2 Informationsauswertung: Methode – Informationen finden</p>	

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</p> <p>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)</p> <p>mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK 6)</p> <p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p> <p>schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)</p> <p>mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durchführen (MK13)</p> <p>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</p> <p>im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4)</p> <p>die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5)</p> <p>die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken beurteilen (UK)</p>		

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tablet-Klasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken erörtern (UK)</p> <p>eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)</p>		
10. Herausforderung Klimawandel (S.194-212): ca. 10 Unterrichtsstunden			
<p>Auftakt: Herausforderung Klimawandel (S.194/195)</p> <p>Indizien für den Klimawandel (S.196/197)</p> <p>Dem Klima auf der Spur (S.198/199)</p> <p>Der natürliche Treibhauseffekt (S.200/201)</p> <p>Der anthropogene Treibhauseffekt (S.202/203)</p> <p>Das Eis schmilzt – der Pegel steigt (S.204/205)</p> <p>Der Klimawandel bei uns in NRW (S.206/207)</p> <p>Klimaschutz – eine Aufgabe für alle! (S.208/209)</p> <p>Windkraft – regenerativer Energieträger der Zukunft?! (S.210/211)</p> <p>Training (S.212/213)</p>	<p>(IF) Wetter und Klima</p> <p>(SP) Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme</p> <p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</p> <p>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen analysieren (SK)</p> <p>grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen erläutern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</p> <p>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)</p>	<p>2.1 Informationsrecherche, 2.2 Informationsauswertung</p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation</p>	<p>Bereich D: Energie und Ressourceneffizienz, Klimaschutz</p>

Themen in TERRA 2 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (* Tabletklasse)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: SK; Methodenkompetenz: MK; Urteilskompetenz: UK; Handlungskompetenz: HK) des	Medienkompetenz	Verbraucherkompetenz
	<p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p> <p>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</p> <p>ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung beurteilen (UK)</p> <p>auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse erörtern (UK)</p> <p>Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag erörtern (UK)</p> <p>in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)</p> <p>auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4)</p>		

2.3. Unterrichtsvorhaben und Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit für die Jahrgangsstufe 9 (folgt)

2.4. Unterrichtsvorhaben und Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit für die Jahrgangsstufe 10 (folgt)

2.5. Leistungsbewertung

Zu den Bestandteilen der Leistungsbewertung im Fachunterricht zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht
- Beteiligungen an Rollenspielen, (Podiums-)diskussionen
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hefte/Mappen, Portfolios, Daltonaufgaben)
- ein bis zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen pro Halbjahr
- Präsentationen von Erkundungen, Kartierungen, Befragungen usw.
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- Eigenständige Recherche (Internet) und deren Nutzung für den Unterricht

Zur Leistungsbewertung von Daltonaufgaben:

Die Arbeitszeit der Schülerinnen und Schüler in den Daltonstunden ist fester Bestandteil des Erdkunde-/Geographieunterrichtes. Die Daltonzeit stellt dabei nicht nur Übungszeit dar, sondern umfasst auch die Erarbeitung neuer Fachinhalte und Methoden sowie die Vorbereitung kommender Fachinhalte. Alle Daltonaufgaben fließen in die SoMi Note mit ein durch eine obligatorische Einbindung in den Unterricht, je nach Inhalt, Klassenstufe und didaktischem Vorhaben. Diese kann auf verschiedenen Wegen erfolgen, z.B.:

- Einbringen in das Unterrichtsgespräch/Besprechung der Aufgaben
- Abgeben der Aufgaben
- anknüpfende Aufgaben: Dalton-Aufgaben als Grundlage z.B. von Gruppenarbeitssequenzen, Referaten
- Anwendung/Transfer von methodischen Dalton-Aufgaben (Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen)
- kurze schriftliche Leistungsüberprüfung

Bei der Leistungsbewertung der Daltonaufgaben bzw. der Rückführung in den Unterricht sollen verschiedene Methoden zur Anwendung kommen und die unterschiedlichen Kompetenz- und Anforderungsbereiche berücksichtigt werden.

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle (Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens)
- Formen: Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtage

2.6. Individuelle Förderung

Durch eine heterogene Schülerschaft sind die Zugänge zum Fach Erdkunde individualisiert:

- unterschiedliche Dalton-Aufgaben (interessenspezifisch, lernstypspezifisch, verschiedene Schwierigkeitsgrade)
- binnendifferenzierte Arbeitsmaterialien (Förder- bzw. Forderaufgaben für die Daltonzeit)
- Rollenspiel z.B. „Soll Landwirt Jan Helmer Energiewirt werden?“ (Klasse 5)
- Gruppenpuzzle zur Landwirtschaft heute (Klasse 5)

Gender-Aspekt

- thematisch-inhaltliche Differenzierung (s.o.)
- methodische Differenzierung: Gruppenarbeiten auf der Basis der zufälligen Zuteilung oder bewusst geschlechtshomogene oder – heterogene Gruppen zur Förderung des offenen Austauschs von Ideen und dem Kennenlernen verschiedener Sichtweisen und Zugänge

2.7. Lehr- und Lernmittel

Schulbücher (analog und/oder digital)

Klasse 5: Klett [Hrsg.] (2019): Terra 1, Erdkunde, Gymnasium NRW. Stuttgart.

Klasse 7: Klett [Hrsg.] (2020): Terra 2, Erdkunde, Gymnasium NRW. Stuttgart.

Klasse 9: Klett [Hrsg.] (2009): Terra, Erdkunde 3, Gymnasium NRW. Stuttgart.

Atlanten

Westermann [Hrsg.] (2008): Diercke Weltatlas. Braunschweig.

Westermann [Hrsg.] (2015): Diercke Weltatlas. Braunschweig.

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

Apps: google earth, simple mind +, was liegt da, Bundesländer, kahoot

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Erdkunde hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Der schulinterne Lehrplan des Fachs Erdkunde ist mit dem der Fächer Wirtschaft-Politik und Biologie abgestimmt. Unterrichtsvorhaben mit inhaltlichen Überschneidungen werden z.T. parallel durchgeführt und Möglichkeiten für gemeinsame Unterrichtsvorhaben genutzt. Das Fach UNESCO berücksichtigt die in Erdkunde erarbeiteten Grundlagen.

Anbindung an das Schulprogramm

Das Fach Erdkunde beteiligt sich an diversen Projekten mit dem Ziel der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung. Die Fachkonferenz Erdkunde trägt dieses Anliegen auch in der Unterstützung fächerübergreifender Projekte (UNESCO-Projekttag) sowie durch Teilnahme an Wettbewerben (Diercke Wissen).

Fortbildungskonzept

Im Fach Erdkunde unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Konzepte geprüft.

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die Schule unterhält institutionalisierte Partnerschaften zu einem landwirtschaftlichen Betrieb, die im Fach Erdkunde im Rahmen des Themenbereichs Landwirtschaft als außerschulischer Lernorte genutzt werden.

4. Qualitätssicherung

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Erdkunde überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, vor allem Daltonplänen, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden. Alle Fachkolleginnen und -kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Nach der jährlichen Evaluation arbeiten die für die jeweiligen Jahrgangsstufen Verantwortlichen Kollegen/innen die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien sowie Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.